

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Lauersdorf 563 2222 udo.lauersdorf@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.02.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0091/18/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.02.2018	Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.02.2018 - Fahrplan Döppersberg		

Grund der Vorlage

Antworten auf die Große Anfrage der FDP - Fraktion vom 02.02.2018

Beschlussvorschlag

Die Antworten werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Andreas Mucke

Begründung

Frage 1: **Bleibt es bei der geplanten offiziellen Eröffnung des Busbahnhofs Döppersbergs Ende 2018 oder kommt es zu zeitlichen Verzögerungen?**

Antwort: Aus heutiger Sicht kommt es nicht zu zeitlichen Verzögerungen. Die Eröffnung des Busbahnhofs Döppersberg ist weiterhin Ende 2018 geplant.

Frage 2: **Wie soll eine problemlose Baustellenandienung des Hauptbahnhofgebäudes zum Zwecke umfassender Sanierungsarbeiten auch nach Inbetriebnahme des Busbahnhofs erfolgen?**

Antwort: Die Andienung wird ausschließlich von Westen, über die sog. „Zufahrt West“ (Elisabeth-Schniewind-Str.) erfolgen. Ob ggf. die Deutsche Bahn auch von Gleis (1) andienen ließe, ist noch nicht geklärt. Eine Andienung über (Teil-) Flächen des neuen Busbahnhofs ist aus busbetrieblichen Gründen nicht möglich und nicht vorgesehen.

Frage 3: **Wie sieht die Strategie der Stadt Wuppertal im Hinblick auf die künftige Nutzung und Entwicklung des Hauptbahnhofsgebäudes aus?**

- a. **Wollen die Stadt oder die Stadtwerke das Gebäude erwerben?**
- b. **Führen die Stadt oder die Stadtwerke dazu Gespräche mit potentiellen Investoren?**
- c. **Wie sieht der zeitliche und organisatorische Fahrplan für das weitere Vorgehen aus?**

Antwort: Derzeit werden Gespräche zwischen Stadtverwaltung und Stadtwerken mit der Bahn AG geführt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Frage 4: **Gibt es ein Gesamtkonzept für den Bereich rund um den sanierten Döppersberg unter Berücksichtigung des Hauptbahnhofsgebäudes, der ehemaligen Bundesbahndirektion, dem Fundbüro als möglicher Talstation einer Seilbahn neben dem Hauptbahnhofsgebäude, dem Gebäude der ehemaligen Hauptpost am Kleeblatt auf der gegenüberliegenden Seite der Gleise und dem Köbo-Haus und wie sieht dieses aus?**

Antwort: Die einzelnen Vorhaben rund um den Döppersberg werden von der Stadt begleitet und koordiniert. Neben der Stadt als Bauherrin des Döppersberg, berührt die Frage mindestens drei weitere Vorhabenträger in dem Bereich. Mit der Bahn wird zurzeit über die Verfügbarkeit des historischen Empfangsgebäudes sowie der Nebengebäude verhandelt, weil ein Teil dieser Flächen für die Errichtung der geplanten Seilbahn benötigt wird. Dabei ist es vor dem Hintergrund der herausgehobenen Lage des Objektes wichtig, ein Gesamtnutzungskonzept für das historische Empfangsgebäude zu erarbeiten, was sich in der Konzeption um den Döppersberg einfügt. Der Eigentümer der ehemaligen Bundesbahndirektion plant weiterhin die Errichtung des 1. Bauabschnittes des FOC. Um eine Anbindung des FOC an die Innenstadt über die Geschäftsbrücke zu erreichen, gibt es Überlegungen des gemeinsamen Marketings. Ziel ist es, dass beide Partner – Betreiber des FOC und der Einzelhandel in der Innenstadt – gegenseitig voneinander profitieren. Auch hierzu gibt es Gespräche. Im Rahmen der Qualitätsoffensive werden in den kommenden Jahren darüber hinaus zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Elberfelder Innenstadt umgesetzt. Alle beschriebenen Bausteine bilden wesentliche Bestandteile eines Gesamtkonzeptes für den Bereich Döppersberg und werden integrativ gedacht. Darüber hinaus erhalten der Schwebebahnhof sowie das Köbo Haus neue attraktive Nutzungen.

Frage 5: Nicht im Fragenkatalog enthalten.

Frage 6: **Wurden und werden Gespräche mit der Clees-Gruppe über den Baufortschritt und den Zeitplan zur Errichtung des FOC und zum gesamten Komplex des Hauptbahnhofsgebäudes und einer möglichen Seilbahn geführt? Wie sieht der Inhalt aus und welche konkreten terminlichen und planerischen Vereinbarungen wurden getroffen?**

Antwort: Die Stadt führt regelmäßig mit der Clees-Gruppe Gespräche bezüglich des Baufortschritts und des Zeitplanes. Sollten sich hieraus neue Erkenntnisse ergeben, wird die Politik darüber – in Abstimmung mit dem Investor – unterrichtet.